

Pressestelle

**Claudia Beck**

Fraktionsgeschäftsführerin  
Pressesprecherin  
Franz-Josef-Röder Str. 7  
66119 Saarbrücken  
Telefon: 0681/5002 509  
Mobil: 0171/47 57 934  
c.beck@landtag-saar.de

## Grüne fordern Festhalten am beschlossenen Atomausstieg

*Zu den Plänen der schwarz-gelben Bundesregierung, die Atomkraftwerke in Deutschland 14 Jahre länger laufen zu lassen, erklärt der Fraktionsvorsitzende der Grünen im saar-ländischen Landtag, Hubert Ulrich:*

„Damit macht die schwarz-gelbe Bundesregierung weiter Politik gegen die Mehrheit der Menschen in Deutschland, die keine Atomkraft mehr will! Atomenergie ist als Brückentechnologie beim Übergang zu den Erneuerbaren nicht notwendig. In einer aktuellen Prognose korrigiert die Bundesregierung den erwarteten Anteil Erneuerbarer Energien im Stromsektor von 30 auf knapp 39 Prozent für das Jahr 2020. Wenn wir Bundesumweltminister Norbert Röttgen beim Wort nehmen könnten - Atomkraft wäre so lange notwendig, bis ein Ökostromanteil von 40 Prozent erreicht ist - muss also nicht mehr über Laufzeitverlängerungen diskutiert werden. Denn nach dem bestehenden Gesetz müsste das letzte AKW 2022 vom Netz gehen - aber bereits 2021 sind laut Bundesregierung die 40 Prozent erreicht! Laufzeitverlängerungen haben nur einen Gewinner: die Atomkonzerne, die damit Millionengewinne einstreichen wollen.“

Atomkraft sei lebensgefährlich, teuer, schütze das Klima nicht und erzeuge hochgefährlichen Müll, den bisher niemand sicher entsorgen könne. „Wir fordern die Bundesregierung daher auf, am beschlossenen Atomausstieg nicht zu rütteln. Das Saarland wird im Bundesrat gegen eine Verlängerung der Laufzeiten stimmen – dies ist im Koalitionsvertrag ausdrücklich so vereinbart und davon werden wir nicht abrücken. Hieran sind auch unsere Koalitionspartner gebunden.“ stellt Ulrich mit Blick auf missverständliche öffentliche Äußerungen des umweltpolitischen Sprechers der FDP-Landtagsfraktion, Karl-Josef Jochem, in aller Deutlichkeit klar.